

Wildbienen – hoch bedroht und unverzichtbar

EINE WANDERAUSSTELLUNG DER DEUTSCHEN WILDTIER STIFTUNG



Hintergrund

In Deutschland leben rund 580 Wildbienenarten. Als Bestäuber sichern sie vor allem im Obst- und Gemüsebau landwirtschaftliche Erträge. Darüber hinaus erhalten sie durch ihre Bestäubungsleistung die Vielfalt an Wildblumen. Doch der Lebensraum für Wildbienen und andere Insekten wird knapp. Es fehlt an Nahrung und Nistmöglichkeiten. In Deutschland nisten viele Wildbienenarten in offenen Bodenstellen oder in unbefestigten Wegen. Andere brauchen wurmstichiges Holz oder leere Schneckenhäuser. Doch wo finden unsere Wildbienenarten noch solche Bedingungen vor?

Auch geeignete Blühpflanzen als Nahrungsquellen sind knapp. Mittlerweile steht etwa die Hälfte aller Arten auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten, einige sind bereits ausgestorben oder unmittelbar vom Aussterben bedroht. Ursache für den Rückgang der Wildbienen ist der Mensch. In den letzten Jahrzehnten haben sich unsere Landschaften extrem verändert. Neben der Intensivierung der Landwirtschaft führen die zunehmende Bebauung von Flächen sowie die Bodenversiegelung zu einem Verlust von wertvollen Lebensräumen.

Im Berliner Wildbienen-Projekt „Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf“ wird beispielhaft gezeigt, wie öffentliche Grünflächen bestäuberfreundlich aufgewertet werden und so urbane Lebensräume für Wildbienen und andere Insektenarten entstehen können. Für sie legt die Deutsche Wildtier Stiftung zusammen mit der Stadt Berlin artenreiche Blumenwiesen an, pflegt Flächen naturnah und schafft Nisthabitate.

Das Projekt wird durch die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gefördert. Im Rahmen der Kommunikationsarbeit des Projektes wurde die Wanderausstellung „Wildbienen – hoch bedroht und unverzichtbar“ entwickelt.

Inhalt

Die Wanderausstellung besteht aus drei Modulen (rollbare Großraumkoffer), die je ein Thema behandeln und durch eindrucksvolle, handgefertigte 3D-Objekte sehr lebendig wirken.

1. Modul: Lebensweise der Wildbienen

Im ersten Modul wird ein Einblick in die Lebensweise und Biologie von Wildbienen gegeben. Anhand von Texten, Bildern und Grafiken werden die Gefährdungsursachen der Wildbienen beleuchtet und Möglichkeiten für den Wildbienenschutz aufgezeigt. Beeindruckende Bilder und ein großes Präparat einer nistenden Wildbiene machen die Thematik anschaulich. Ein integrierter Film rundet das Modul ab.

2. Modul: Projektvorstellung „Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf“

Im zweiten Modul geht es thematisch um das Wildbienen Projekt der Deutschen Wildtier Stiftung in Berlin. Anhand abwechslungsreicher Medien erhält der Zuschauer einen Einblick in die vielfältigen Projekt-Maßnahmen in der Bundeshauptstadt. Auf anschaulichem Wege wird der Frage nachgegangen, wie die Förderung von Wildbienen im urbanen Raum erreicht werden kann. Ergänzt wird das Modul durch aufwändige Präparate, welche die Ansprüche von Wildbienen an ihre Nistplätze und Nahrungsquellen plastisch darstellen.

3. Modul: Modell einer Wildbiene

Das dritte Modul besteht aus einem übergroßen und detailgetreuen Modell einer Rostroten Mauerbiene (*Osmia bicornis*).

Technische Details

Die Ausstellungskoffer sind so gebaut, dass sie direkt transportfähig sind. Für die Ausstellung werden sie lediglich aufgeklappt. Die benötigte Stellfläche ist davon abhängig, wie die Module angeordnet werden. In aufgebautem Zustand ist ein Ausstellungskoffer ca. 1,90 Meter hoch, 2,50 Meter breit und 0,5 Meter tief. Das Modell der Mauerbiene ist in aufgebautem Zustand ca. 1,50 Meter hoch, 1 Meter breit und 0,7 Meter tief.

An der „Schauseite“ sollte ein Abstand von mindestens 1,50 Meter zum Betrachter eingeplant werden. Die beiden Ausstellungskoffer können Rücken an Rücken oder nebeneinandergestellt werden. Die Ausstellung ist nur für den Innenbereich geeignet. Für die Beleuchtung und die Filmvorführung ist ein Stromanschluss erforderlich. Informationsbroschüren rund um Wildbienen und das Projekt „Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf“ werden von der Deutschen Wildtier Stiftung zur Verfügung gestellt. Den Aufbau übernimmt der Ausleihende, dieser dauert in etwa eineinhalb Stunden.

WICHTIG: Die Ausstellungskoffer dürfen NICHT GEKIPPT werden! Sobald die Koffer aufgeklappt werden, sollten die stabilisierenden Fußelemente (Dreiecke) angebracht werden, da sonst die Gefahr des Umkippens besteht.

Rahmenprogramm

Wir empfehlen aufgrund eigener Erfahrungen, die Wanderausstellung (z.B. zur Eröffnung) mit einem kleinen Rahmenprogramm zu versehen oder diese in andere Veranstaltungen einzubetten. Das kann ein populärwissenschaftlicher Vortrag sein, eine Filmvorführung oder ähnliches. Über solche Ereignisse berichtet auch gerne die lokale Presse.

Umfang und Anlieferung

Die Wanderausstellung besteht aus vier Teilen mit folgenden Maßen:

2 Großraumkoffer: je 1,92 m x 0,95 m x 0,55 m (H,B,T)

1 Großraumkoffer: 0,90m x 1,00m x 0,70m (H,B,T)

1 Zubehörkoffer: 1,05 m x 1,27 m x 0,48 m (H,B,T)

Die Ausstellungskoffer werden durch eine Spedition geliefert, welche den Transport grundsätzlich bis hinter die erste geschlossene Tür übernimmt und diese auch von dort wieder abholt. Der weitere Transport innerhalb des Ausstellungsortes ist von den Ausstellern in Eigenregie durchzuführen. Innerhalb der Räumlichkeiten können die rollbaren Koffer

problemlos bewegt werden. Den genauen Zeitpunkt der Anlieferung und Abholung stimmen wir mit Ihnen ab.

Ausleihdauer und Kosten

Die Ausleihdauer für die Wanderausstellung richtet sich nach ihrer Verfügbarkeit und dem Ausstellungsort. Die Ausstellung wird seitens der Deutschen Wildtier Stiftung kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aussteller übernimmt pro Ausleihe lediglich die Transport- und Versicherungskosten in Höhe von pauschal € 300 inkl. MwSt. für die gesamte Ausstellungszeit.

Kontakt

Für Reservierungsanfragen oder Buchungen der Ausstellung sowie weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nadine Finnbogason

Projektmanagement Naturbildung

Telefon: 040 970 78 69-72

N.Finnbogason@DeutscheWildtierStiftung.de

Die einzelnen Module

Modul 1: Lebensweise der Wildbienen



Modul 2: „Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf“



Modul 3: Modell einer Wildbiene



Vorstand: Prof. Dr. Klaus Hackländer · Vorsitzender des Präsidiums: Prof. Dr. J.-Matthias Graf v. d. Schulenburg
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE46 3702 0500 0008 4643 00

Detailaufnahmen

